



## Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

### 1. Allgemeine Informationen

**Objektkennung:** GK-5204-032      **GISPADID:** 2002652

#### Objektbezeichnung:

Ehemaliges Bergbaugebiet Berzbuirer Knipp westlich Berzbuir

#### Schutzstatus:

LSG, bestehend

KD, Vorschlag

#### Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Düren

Gemeinde: Düren

(Nuts-Code: DEA26)

**Digitalisierte Fläche (ha):**

18,10

**Flächenanzahl:**

1

#### Objektbeschreibung:

Westlich von Berzbuir (oestlich der Bergehalde Beythal) befindet sich ein groesseres Waldstueck, der Berzbuirer Knipp.

Der "Knipp" besteht aus Gesteinen des "Hauptbuntsandsteins" (mittlerer Buntsandstein, - groeberklastische rot gefaerbte Sandsteine und Konglomerate). Das Vorkommen wird im Sueden und Osten von Verwerfungen begrenzt.

Im Suedteil des "Knipps" befindet sich ein ausgedehntes Bergbaugebiet aus Kuhlen (Pingen), kurzen Graeben, Abraumhalden und kleinen Schachtpingen. Insgesamt bietet sich hier ein sehr unruhiges Relief.

Nach HOLZAPFEL (1911) sind hier frueher bleierzfuehrende Konglomerate, die mit denen des Maubacher Bleibergs uebereinstimmen, gewonnen worden (vgl. auch 5204-033 u. -034). Ein auf der Ostseite (heute Acker) gelegenes roemisches Truemmerfeld laesst vermuten, dass der hiesige Bleiabbau bis in die Roemerzeit zurueckreicht.

Am Suedende befinden sich einzelne groessere Abbaustellen. Es handelt sich hierbei um juengere, mittlerweile bereits verfallene Sandsteinbrueche.

Das Gelaende liegt heute unter einem durchgewachsenen Traubeneichen-Birken-Niederwald. Teilweise sind auch alte Scheitelbuchen vorhanden. Die Krautschicht ist artenarm, aber ueppig und moosreich.

Typische Bodenarten aus Hauptbuntsandsteins sind z.T. podsolige Braunerden, im Bereich von Haldenaufschuettungen ueberwiegt der (anthropogen bedingte) Rohbodencharakter

#### Schutzziel:

Erhalten eines bedeutenden, moeglicherweise bis in die Roemerzeit zurueckreichenden Bergbaugelaendes in einem groesseren Waldgebiet im Bereich der Mechernicher Trias-Senke (Duerener Eifelrand)

**Pädagogische Eignung:**

Nein

**Erholungseignung:**

Ja

### 2. Weitere geowissenschaftliche Informationen



**Stratigraphie:**

Mittlerer Buntsandstein

Holozän

**Kenndaten:**

Landschaftsform

Geowissenschaftlich-historisches Objekt / gx5a

**Teildisziplinen:**

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Bergbau und Bergbauarchäologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Tektonik

Teildisziplin Geomorphologie

**Stichworte:**

Pb-Sn-Zn-Cu-Lagerstätte

Schürfe

Pingen

Schacht

Abraumhalde

geeignet für Lehre und Forschung

archaeologisch-historische Objekte

Abbauspuren

Lagerstätten und Bergbau

**Umfeld:**

Acker

befestigter Weg

Wald

**Gefährdung:**

sonstiger Eingriff

**Naturräumliche Zuordnung:**

275 – Mechernicher Voreifel

**Höhe über NN:**

min. 189 m, max. 210 m

---

**3. Verwaltungstechnische Informationen**

**Objektkennung:** GK-5204-032

**Objektbezeichnung:**

Ehemaliges Bergbaugelände Berzbuirer Knipp westlich Berzbuir

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Düren

(Nuts-Code: DEA26)



Gemeinde: Düren

**Digitalisierte Fläche (ha):** 18,10

**Flächenanzahl:** 1

**TK25, Quadrant, Viertelquadrant:**  
5204, Q2, VQ3

**Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):**  
R: 2531693 / H: 5624958

**Bearbeitung:**

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1996, Kartierung/ Beobachtung

**Informationen von Dritten:** Historische Karten

**Allgemeine Bemerkungen:** Befahrung am 6.5.2015

---